

Protokoll der digitalen Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 15.02.202 von 10:00 bis 12:00

1. Begrüßung und Organisatorisches

Das Treffen wird zu Protokollzwecken aufgezeichnet, alle Teilnehmenden stimmen zu. Nach Erstellung des Protokolls wird die Aufzeichnung wieder gelöscht.

- Kurze Vorstellungsrunde und Begrüßung der neuen Teilnehmer*innen:
 - o Fr. Waltz: neue fachl. Leitung bei ADV
 - o Fr. Lackner: Bereichsleitung bei Nodrax seit Februar 2022

2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 17.01.2022, Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.01.2022 wird ohne Änderungen angenommen. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

3. Corona-Update

Bericht über die aktuelle Corona-Lage in Berlin bezogen auf 67er Hilfen, Einrichtungen und Diensten und niedrigschwellige Hilfen:

- Informationen zu aktuellen Fallzahlen, Belegung Quarantänestationen und Änderung der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und Auswirkungen der Pandemie auf die Wohnungslosenhilfe
- Die Änderung des § 37 Abs 1 InfSchMV (flexibler Personaleinsatz abweichend der Leistungsvereinbarung) hat im Bereich der 67er-Hilfen keine Auswirkungen auf die in den Leistungsbeschreibungen vereinbarten Fachkraftquoten, sondern ist eine ordnungsrechtliche Vorschrift und dient der Abwehr von Gefahren und Beeinträchtigung der Sicherheit und Ordnung. Für die HzÜ gemäß §§ 67 SGB XII gilt die mod. Leistungserbringung.
- Hilfreiche Zusammenstellung vom RKI in Zusammenarbeit mit der BAG-W:
 - o Empfehlungen thematisieren die besondere Lage von wohnungs- und obdachlosen Menschen in der COVID-19-Pandemie und richten sich an den öffentlichen Gesundheitsdienst und an die Dienste und Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe; verlinkt auf der [Homepage des RKI](#)

Rückmeldungen der Träger:

Bürgerhilfe, Heike Christ:

- Omikron in Belegschaft angekommen, aber Standorte können dank der modifizierten Leistungserbringung noch besetzt werden

Unionhilfswerk, WoTa Schöneberg, Fr. Klecha:

- Aktuell läuft der Betrieb wieder, zwischenzeitlich gab es eine kritische Situation mit hohen Infektionszahlen des Personals
- anlassbezogene Testung der Gäste, Tests werden zur Verfügung gestellt

Runder Tisch zur medizinischen und zahnmedizinischen Versorgung obdachloser/nicht krankenversicherter Menschen in Berlin:

- Forderungspapier wurde veröffentlicht (siehe Anhang und Rundmail vom 04.02.2022) und vier aktuelle Problemfelder skizziert: fehlende niedrigschwellige Testangebote, fehlende niedrigschwellige und regelmäßige Impfangebote, fehlende Möglichkeit zur Beschaffung von verlorengegangenen Impfbefreiungen, unzureichende Quarantäne- und Isolierplätze. Dazu hat das Land Berlin inzwischen nachgesteuert.

4. Entgelte/BRV Soziales:

AG Leistung KO 80:

- Beschluss modifizierte Leistungserbringung und PSA - veränderte Leistungserbringung aufgrund der pandemischen Lage:
Der aktuelle Beschluss 7/2021 ist bis zum 31.03.21 zeitlich begrenzt.
Es besteht seitens der Fachgruppe Konsens, dass derzeit aufgrund der pandemischen Lage eine Fortschreibung der modifizierten Leistungserbringung sinnvoll und erforderlich sei.
Bitte bei pandemiebedingtem Personalnotstand an Frau Radlbeck wenden.
Einige Bezirksvertreter/innen thematisieren in der AG Leistung aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen einen längeren Hilfeverlauf und bemerken Qualitätsverlust der Arbeit. In diesem Zusammenhang bereitet der LIGA FA WNH eine Stellungnahme zur Arbeit der 67-er-Hilfen unter Pandemiebedingungen und die Auswirkungen auf Klientel und Hilfezeiträume vor.
- Krisen- und Clearinghäuser:
SenIAS ist damit befasst, Lösungen zur Sicherung der Kriseneinrichtung der Bürgerhilfe gGmbH zu erarbeiten und diese mit SenFin abzustimmen
Ein kurzfristig anberaumtes Fachgespräch fand am 11.02.2022 statt. Teilnehmende waren Vertretende der SenIAS, BÄ, KRI:
 - o Inhaltliche Vorbereitung zur aktuellen Belegung der KRI zeigt deutlich, dass der LT nicht belegt wird. Der Krisen- und Clearingbegriff wird ebenfalls uneinheitlich ausgelegt. Die Kosten-Leistungs-Rechnung und Druck der Bezirke bei Überschreitung des Budgets sowie Auswirkungen der Begrenzung der Basiskorrektur im Planmengenverfahren wurden klar benannt.
 - o Kurzfristige Verabredung seitens der Bezirke, zukünftig längere Bescheide als 5 Tage zu bewilligen, wurde anvisiert. Langfristige Lösung liegt in alternativen Finanzierungsmodellen und der Abschaffung der Begrenzung der Basiskorrektur im Planmengenverfahren, das die LIGA weiterhin thematisieren werden.
 - o Der LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe hat ein Positionspapier zur Aussetzung der Begrenzung der Basiskorrektur im Planmengenverfahren erstellt und auf [alsopfleg](#) hinterlegt.
 - o Rückmeldungen der Träger, die am Fachgespräch am 11.02.2022 teilgenommen haben:
 - konstruktives und sachliches Gespräch
 - Teilnehmende des Landes Berlin waren erstaunt über unterschiedliche Belegungspraktiken der Bezirke
 - Wenig Verständnis in den Bezirksämtern zum Clearingbegriff
 - Es geht um den Preis: Krisen- und Clearingeinrichtung ist der teuerste Leistungstyp
 - Druck bei den Sozialen Wohnhilfen, wenn LT KRI beantragt wird
 - Impuls aus Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg: Soziale Wohnhilfen wollen sich kurzfristig treffen, um sich darüber auszutauschen, wie eine Belegung aussehen könnte
 - landesseitig wurden keine konkreten und greifbaren Ergebnisse benannt
- Modul Familien:
Leistungsbeschreibung für das Modul ist von der AG erarbeitet worden. SenIAS veranlasst weitere interne Arbeitsschritte zur Preisfindung.
- AG Gewaltschutz:
befindet sich im Arbeitsprozess, der im Februar 2022 fortgesetzt werden soll.

- Übergangshaus (ÜH):
Aufgrund der eingetretenen Leistungsstörungen ist eine Klarstellung zu den Leistungstypen UGH und KRI erforderlich, diese umfasst, dass es sich bei beiden Leistungstypen nicht um Einrichtungen i.S.d. §§ 13 ff. SGB XII handelt.
Eine redaktionelle Anpassung im BRV und der Leistungsbeschreibung soll erfolgen und ein Rundschreiben zur sozialhilferechtlichen Klarstellung befindet sich in Abstimmung.

AG Vergütung KO 80

- ist in Konstituierung
- Stéphane Aspe ist Trägervertretung des Paritätischen Berlin
- nächster Schritt: Erarbeitung eines (in der EGH und WLH abgestimmten) Beschlussentwurfes durch den Paritätischen zur Abstimmung mit der LIGA

Einzelverhandlungen:

- Auftaktseminar zur Vorbereitung auf die Einzelverhandlungen im kommenden Jahr fand am 14.01.2022 statt, ein zweites Seminar zur Eingruppierung TV L findet am 18.02.2022 statt.
- Tagungsunterlagen können der Allgemeinheit nicht in voller Gänze zur Verfügung gestellt werden, doch die Vorlagen für Kostenblätter können bei Bedarf über Frau Radlbeck angefragt werden.
- Information zum aktuellen Einzelverhandlungsverfahren der Bürgerhilfe gGmbH:
Träger hat für 2022 Einzelverhandlungen beantragt, bisher keine Reaktion vom Land Berlin erfolgt, daher Anruf der Schiedsstelle. Vorsitzender der Schiedsstelle hat das Land Berlin aufgefordert, einen Schiedsstellenterrmin einzuberufen, da ein ruhendes Schiedsstellenverfahren nicht rechtskonform ist.

5. Zuwendungen/ISP (Erstattung der Corona-Prämie)

Die Tarifsteigerungen im TV-L in Form einer Auszahlung einer Corona-Prämie i.H.v. 1:300,-€ für tariflich Beschäftigte bis 31.03.2022 ist beim Zuwendungsgeber nicht eingepreist und aufgrund der aktuellen Haushaltsgesetzgebung (vorläufige Haushaltswirtschaft) aktuell nicht einfach bewilligbar. Zuwendungsempfänger, die nach Tarif bezahlen brauchen aber **jetzt** eine klare Zusage des Zuwendungsgebers zur Bereitstellung der Tarifmittel. Der Paritätische hat sich mit großem Engagement an die politischen Akteur*innen gewandt. Wir erwarten eine Entscheidung im Parlament zum Umgang mit der Zahlung einer Corona-Prämie für Zuwendungsempfänger und melden uns, sobald neue Informationen vorliegen. (Nachtrag zum Protokoll: siehe Rundmail vom 18.02.2022)

6. Austausch zu externen Gremien

LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe

- Anja Grimm vertritt ab sofort das DRK im LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe
- Im Rahmen der AG Leistung der Ko 80 wurde die Fortführung der mod. LE über den 31.03.2022 hinaus thematisiert. In diesem Zusammenhang bereitet der LIGA FA WNH eine Stellungnahme zur Arbeit der 67-er-Hilfen unter Pandemiebedingungen und die Auswirkungen auf Klientel und Hilfezeiträume vor.
- Stellungnahme des LIGA FA WNH zum KOA-Vertrag stieß auf Interesse, es findet ein Treffen mit den sozialpolitischen Sprecher*innen der KOA am 25.02.2022 statt. Frau Kipping signalisierte ebenfalls Interesse und bat um Konkretisierung unserer Position zum sog. Planmengenverfahren.
- [Ausführliches Positionspapier des LIGA FA WNH](#) „Begrenzung der Basiskorrektur im Planmengenverfahren beenden“ wird an Frau Kipping, Frau Christoph und an sozial- und haushaltspolitische Abgeordnete des AGH geschickt.
- Auswertungsergebnisse zum standardisierten Jahresbericht kann die Fachverwaltung SenIAS nicht an den LIGA FA WNH geben, das müsse auf höherer Instanz entschieden werden. Der LIGA FA WNH wendet sich nun an die höhere Instanz wenden und um die Auswertungszahlen der letzten Jahre zu erhalten.

LIGA FA Existenzsicherung und Armutsbekämpfung:

- Thema Energiearmut wird künftig auf der Agenda des LIGA FA Existenzsicherung stehen. Im Treffen mit der LAG Jobcentern wurde das schwierige Thema Erreichbarkeit angesprochen; die Jobcenter seien grundsätzlich erreichbar, nur im Einzelfall bestünden Barrieren. Träger sollen Einzelfälle unbedingt gut dokumentieren und an das Kundenreaktionszentrum und den Verbänden zur Information geben.
- neue Website der LAG SIB <https://www.schuldnerberatung-berlin.de/>

QSD (Bürgerhilfe gGmbH, Heike Christ):

- Herr Helmchen (GF Bürgerhilfe gGmbH) hat in der letzten Sitzung der QSD das Vorgehen zu Einzelverhandlungen vorgestellt, detailliert zu Kostenbegriffen informiert und anhand von Kostenblättern mögliche Fallstricke beschrieben. Bei Bedarf könne das in Paritätischer Runde ebenfalls erfolgen.

AK Wohnungsnot:

Bericht vom Vernetzungstreffen am 18.01.2022, bei dem K. Schwabow die paritätische FG WNH vertreten hat:

Ziel: 2022 gemeinsam zielführender und stärker agieren

- Masterplan und das Prinzip Housing First wird in der Öffentlichkeit als große Lösung gesehen, der KOA Vertrag beinhaltet darüber hinaus wenig Konkretes. → Gemeinsame Forderung: Einfordern von Roadmaps bzgl. Umsetzung der Leitlinien
- Stark machen für die Wiedereinsetzung der Fach-AGs der Strategiekonferenzen
- Hinwirken auf Abkehr von Auswahl einzelner Ratgeber durch Senator_in/Staatssekretär_in hin zu einer Regelkommunikation, ggf. Zurverfügungstellung von Gremienübersichten mit Ansprechpartner_innen
- Verbindliche Mitwirkung beim „Bündnis für bezahlbares Wohnen“. Hier sollte auf Teilnahme von Fachleuten aus Gremien der WNH & Betroffenen gedrungen werden. Dazu wurde ein Brief verfasst und konnte mitgezeichnet werden.
- Zukünftige Kooperation wird über benannte Vertreter_innen der Gremien erfolgen, anlassbezogene Meetings können bei Bedarf stattfinden.

Hinweis zur Vorstellung von Trans*Sexworks im AK Wohnungsnot. Trans*Sexworks ist ein Netzwerk und eine Unterstützungsstruktur von und für Trans*Sexarbeiter*innen in Deutschland. Nähere Infos unter: <http://transsexworks.com/transsexworks>

LAK FG wohnungslose Menschen:

- Carsten Jung (casa nostra) berichtet über Gespräch mit Frau Freialdenhofen (SenIAS) zur [Befragung der Bezirksämter zum Umgang mit Räumungsklagen der lak Berlin](#) und zum Stand der Prävention/Fachstellenkonzept
Aktuell werden landesweit die Themen sichere Datenerfassung, Zielvereinbarungen, Umsetzung einer Erfolgs- und Wirkungskontrolle bearbeitet. Über das weitere Vorgehen wird in den nächsten Fachgruppensitzungen fortlaufend informiert.

7. Verschiedenes/Termine

Fachkräfte:

- Die Themen Quereinstieg, Anerkennung anderer Studienabschlüsse sollen zukünftig in der AG Leistung der Ko 80 thematisiert werden. Wie machen wir FG intern damit weiter? Hinweis von Fr. Larsen, MSBW: Es besteht die Gefahr des Abwertens der Qualifizierung von Sozialarbeiter*innen, wenn eine Tätigkeit als Sozialarbeiter*in über einen Quereinstieg möglich ist.
Vorschlag Hr. Guerra, UHZ: In einem weiteren Treffen der AG Fachkräfte sollte erarbeitet werden, unter welchen Bedingungen ein Quereinstieg erfolgen kann und welche Qualifikationen vorliegen müssen. Hinweis auf diesjährigen Fachtag der QSD zu diesem Thema.

Weitere Informationen:

- Start der zweijährige Themenoffensive **#EchtGut – Vorfahrt für Gemeinnützigkeit**: Mit der Themenoffensive soll das Selbstbewusstsein der Paritätischen Mitglieder als gemeinnützige Akteure gegenüber gewerblichen und staatlichen Anbietern gestärkt werden und ein Angebot zur Identifikation geschaffen werden. Auf der Internetseite des Paritätischen Gesamtverbandes wurde eine Schwerpunktseite zur [Themenoffensive](#) eingerichtet, die fortlaufend aktualisiert wird. Dort sind aktuelle Informationen und Aktivitäten zum Thema zu finden, Paritätische Positionen zur Gemeinnützigkeit, Hinweise auf Veranstaltungen, Tipps und Handreichungen für die gemeinnützige Praxis u.v.m.
- 07.-08. April 2022 Digitale Tagung des DV: „Aktuelle Fragen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 ff. SGB XII) / Housing First - Konzepte und Umsetzungen“
- „Paritätischen Rundbrief“ 2/2022 Beiträge von unseren MOs sind bis 11. März herzlich willkommen, Rundbrief 02/22 soll im Mai erscheinen.
- Kongress Armut und Gesundheit „Was jetzt zählt“ am 22. – 24.03.2022: www.armut-und-gesundheit.de
- BuTa der BAG W „(UN) BEDINGT SYSTEMRELEVANT Gemeinsam gegen Existenznot und Wohnungslosigkeit“ am 02.- 04.03.2022 <https://www.bagw.de/de/veranstaltungen/bundestagungen/bundestagung-2022/uebersicht.html>

nächster Termin:

- 29.03.2022, 10.00 Uhr (online)



Berlin, 22.02.2022, gez. D. Radlbeck